

Stolze Besitzer lassen Fans tief ins Auto blicken



Auch das Innenleben der Oldtimer ist ein Blickfang.
Bild Werner Schelbert

Frühlingsfahrt nach Zug unternahm, um seine Modelle zu präsentieren. Auf Schlapfers T-Shirt ist eine Simca Vedette abgebildet – und schmunzelnd meint er: «Ich habe zu Hause auch noch T-Shirts mit anderen Automotiven – solange ein französischer Oldtimer darauf abgebildet ist, bin ich zufrieden.» Auch Hilde Reiser besitzt einen Simca. Mit einer Kamera ausgerüstet steht sie jedoch entzückt vor einem Goggomobil. «Er ist so klein und schnüggelig. Von vorne sieht es fast so aus, als ob er sein Mündchen zu einem Kuss forme», schwärmt sie. Würde das Goggomobil nicht direkt vor ihr stehen, würde man wohl kaum erraten, dass die Rede von einem Auto ist. Selbst die Kleinsten entdecken an diesem Treffen schon ihr Interesse an den Oldies. So sitzt ein kleiner Junge fasziniert in einem alten Cabriolet und drückt immer wieder auf die Hupe. Und bald schon knattern die Oldies wieder davon, ihre Besitzer geniessen noch einmal das schöne Wetter, die bewundernden Blicke der Zuschauer und den Geschmack nach Benzin und Öl.

JASMIN GUT
redaktion@zugerzeitung.ch



Mehr Bilder vom Oldtimer-Treffen auf
www.zugerzeitung.ch/bilder

ZUG Die diesjährige Oldtimer-Saison auf dem Stierenmarkt-Areal ist eröffnet. Zu sehen waren edle Karossen und ein Kleinwagen mit Kussmund.

Palette an historischen Fahrzeugen. Jeweils am ersten Sonntag des Monats treffen sich die Oldtimer-Fans in Zug, um ihre Liebhaberobjekte auszustellen. An diesem Eröffnungstag ist das Motto «125 Jahre Mercedes-Benz» – wobei natürlich neben den beliebten deutschen Nobelkarossen auch andere Automarken willkommen sind.

Zwei Sorten von Oldtimer-Fans

«Die Autos kommen und gehen», sagt OK-Präsident Robert Hümbeli. Er besitzt selbst einige Oldtimer und mag dabei besonders italienische Marken. Gefallen würden ihm aber eigentlich alle Oldtimer. «Das Stierenstall-Areal kommt bei den Besuchern gut an, und das Wetter spielt mit – ich bin sehr zufrieden.» Laut Hümbeli gibt es zwei Sorten von Oldtimerfreunden: solche,

die es mögen, an Fahrzeugen herumzuschrauben, und diejenigen, die gerne an die Vergangenheit zurückdenken. «Ich zähle mich selbst zu der letzteren Sorte», sagt Hümbeli und lacht. Zur letzteren Sorte gehört wohl auch Franz Iten aus Oberägeri. Sein Herz schlägt beim Anblick des bordeauxroten Mercedes-Benz 300 gleich schneller. «Mein Vater fuhr so einen, und wenn er mich jeweils mit diesem Auto abholen kam, haben alle immer grosse Augen gemacht.» So ein Auto sei für die damalige Zeit eine grosse Anschaffung gewesen – heute könne man beim damaligen Preis jedoch noch eine Null hinzufügen. Ein wenig enttäuscht ist Franz Iten, Besitzer eines Buick Special, aber dennoch. «Leider habe ich bis jetzt noch keine andere Buick Special auf dem Areal gesehen.» Er hätte nämlich gerne sei-

nen Oldtimer mit dem eines anderen verglichen und geschaut, welcher besser im Stand sei.

«Klein und schnüggelig»

Ob nun Besitzer eines kleinen Fiat 500 oder eines pompösen Chevrolet Impala – eines haben die Oldtimer-Fans wohl alle gemeinsam: Sie sind unglaublich stolz auf ihre Lieblinge. Immer wieder führen sie ihre Fahrzeuge den zahlreichen Besuchern vor, lassen den Motor aufdröhnen oder öffnen die Motorhaube. Schnell bildet sich eine Traube um die frisch eintreffenden Fahrzeuge, und es wird gefachsimpelt. «Dieser Simca Vedette hier hat einen Achtzylindermotor», erklärt Peter Schlapfer einigen interessierten Zuschauern, die beeindruckt nicken. Der Luzerner ist Mitglied im Simca-Club, der heute extra eine

HINWEIS

► Die Daten der weiteren Oldtimer-Treffen in Zug: 5. Juni, 3. Juli, 7. August, 4. September. ◀

ANZEIGE

Rotkreuz-Fahrdienst

Stets mobil.

Wir begleiten Sie.

→ Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer begleiten Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, zum Arzt, ins Spital oder zur Therapie.

→ Reservieren Sie die Fahrt 2-3 Arbeitstage im Voraus!

Wir helfen. 041 710 54 00

Reservierung | Auskunft | Unterlagen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonverband Zug

NEUE
ZÜGER ZEITUNG

Montag, 2. Mai 2011
Nr. 6002 | Nummer 174 | S. 4, 8, 2, 1, 26, 200

TANGOKONZERT
mit 3. Viol. Triade, Clarinet, Cello, Bass
mit Bildern von
Gottfried Keller

Glanzstücke Bei den
Stierenschaltungen waren gebürtige Oldtimer
zu bewundern. 21

Gewinner Manfred
Larsh won an der Zugberg Classic
nicht zu schlagen. 22